

**Kampagne:** Vier Weinheimer Frauen-Serviceclubs und die alwine-Stiftung wollen gemeinsam auf ein wichtiges Thema aufmerksam machen

# Ein Leuchtzeichen gegen Gewalt

Weinheim. Wer etwas Wichtiges erreichen will, der sollte Allianzen schmieden. Genau das haben vier Weinheimer Frauen-Serviceclubs sowie die alwine-Stiftung „In Würde altern“ getan, um in diesem Jahr mit noch mehr Nachdruck auf das Thema „Keine Gewalt gegen Frauen“ aufmerksam zu machen.

Der Ladies Circle, Soroptimist International, der Zonta Club und der Tangent Club und die alwine-Stiftung haben sich für Aktionen rund um den „Orange Day“ am 25. November zusammengeschlossen. „Es ist uns ein besonderes Anliegen, darauf hinzuweisen“, schreibt beispielsweise Soroptimist in einer Pressemitteilung stellvertretend für alle Serviceclubs.

Den Auftakt macht am morgigen Donnerstag, 21. November, ab 19.30 Uhr ein Vortrag im Alten Rathaus. Die alwine-Stiftung informiert über „Häusliche Gewalt – eine Herausforderung für uns alle.“

Am Samstag, 23. November, wird der Zonta Club Weinheim auf dem Windeckplatz 192 Paar rote Schuhe platzieren, die symbolisch für Frauen stehen, die im vergangenen Jahr von ihren Ehemännern, Partnern, Ex-Partnern oder Familienmitgliedern getötet worden sind. Die Zahl aus der polizeilichen Kriminalstatistik des Bundeskriminalamtes macht deutlich, wie häufig Gewalt gegen Frauen im häuslichen Umfeld stattfindet. „In über 80 Prozent der Fälle sind Frauen Ziel der Angriffe häuslicher Gewalt“, sagt Ruth Syren, die Vizepräsidentin des Zonta Clubs Weinheim. Sie ist Leiterin des Frauen- und Kinderschutzhauses Heckertstift.

„Lange fehlten Statistiken, die Dunkelziffer ist hoch“, sagt Syren. Seit acht Jahren wird „Häusliche Gewalt“ auch in der Polizeilichen Kriminalstatistik des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg erfasst.

## Aktionen im Überblick

■ **Donnerstag, 21. November**, 19.30 Uhr, Altes Rathaus, **Vortrag** der alwine-Stiftung „Häusliche Gewalt – eine Herausforderung für uns alle“.

■ **23. bis 30. November**, Weinheim Galerie, Dürreplatz, **Ausstellung** „Sichtbar machen – von der alltäglichen Gewalt gegen Frauen“.

■ **Samstag, 23. November**, 10 bis 16 Uhr, **Zonta-Aktion „Rote Schuhe“** am Windeckplatz.

■ **Montag, 25. November**, 18 Uhr, **„Orange your city“**, Altes Rathaus, Marktplatz; anschließend Informationsveranstaltung mit Musik in der Stadtkirche.

■ **Samstag, 30. November**, 18.30 Uhr, Volkshochschule, Luisenstraße, **Vortrag** von Lea Ackermann, Gründerin von SOLWODI (Solidarität mit Frauen in Not): „Ware Frau – Mythos und Wahrheit“.

Insgesamt sei die Zahl der Straftaten in unserem Bundesland zurückgegangen. Dennoch wurden im vergangenen Jahr 27 Frauen umgebracht – überwiegend von ihren eigenen Ehemännern oder Partnern. „Der Ausbau des Hilfesystems beziehungsweise der Anlaufstellen sorgt zwar dafür, dass mehr Frauen es wagen, sich zu melden, dennoch wird häusliche Gewalt immer noch als etwas Privates angesehen – ein Verbrechen, welches oft ungestraft bleibt“, sagt Gudrun Antoni, Präsidentin des Zonta Clubs Weinheim. Deshalb wollen die Zonta-Frauen im Rahmen ihrer Schuhaktion mit den Menschen in der Weinheimer Fußgängerzone ins Gespräch kommen und Informationen verteilen, wo Frauen, die häuslicher Gewalt ausgesetzt sind, Hilfe bekommen.

Ein weiteres Zeichen wird am 25. November gesetzt, wenn das Alte



Auch in diesem Jahr wird das Alte Rathaus in Weinheim wieder orange illuminiert. Damit wollen die Frauen-Serviceclubs von Weinheim auf das Thema „Gewalt an Frauen“ aufmerksam machen.

ARCHIVBILD: MARCO SCHILLING

Rathaus am Weinheimer Marktplatz orange leuchtet. Denn Orange ist die Farbe, die die Vereinten Nationen als Symbol für eine gewaltfreie Welt für Frauen eingeführt haben.

Anschließend ist ein Empfang in der evangelischen Stadtkirche mit Musik, einem Vortrag und einer Aus-

stellung geplant. Spenden werden auch gesammelt, sie sollen den Frauenhäusern in Heidelberg und Mannheim zugutekommen.

Vom 23. bis 30. November ist in der Weinheim Galerie außerdem eine Ausstellung mit dem Titel „Sichtbar machen – von der alltäglichen

Gewalt gegen Frauen“ zu sehen sein. Und am Samstag, 30. November, bietet die Volkshochschule (VHS) einen Vortrag von Lea Ackermann, Gründerin von SOLWODI (Solidarität mit Frauen in Not) mit dem Titel „Ware Frau – Mythos und Wahrheit“ an.

-lvmr

**Baptisten:** „Mal anders Gottesdienst“ im Modernen Theater

## Mit der Pistole in den Gottesdienst

Weinheim. Eine Pistole auf der Einladung zu einem Gottesdienst? Genau das hat die Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Weinheim gewagt und ihre Einladungen mit diesem Motiv gestaltet. Thematisch ging es beim jüngsten „Mal anders Gottesdienst“ um die Erwartungen, die wir an andere haben: „Gib mir, was ich brauche!“, so das fordernde Thema. Wie immer moderierten Jutta und Gerry Grabner durch die Veranstaltung im gut gefüllten Kinosaal. Das schreibt die Gemeinde in einer Pressemitteilung.

Zur Einstimmung auf das Thema spielte die MAG-Band um Volker Schmidt-Bäumler einen Song des Musik-Comedy-Duos „superzwei“, welcher eine mögliche Reaktion präsentiert, wenn es um die Ansprüche anderer an einen selbst geht: „Nein!“ hieß der Titel, der augenzwinkernd mit dem gleichnamigen Ausspruch alle Wünsche anderer an die eigene Person abschmettert: „Nein, nein, nein, nein! Ist mir doch egal – ihr könnt mich mal! Ich sag: Nein, nein, nein, nein! Vielleicht ist's egoistisch und zerkratzt den Heiligenschein, doch heute sage ich: Nein!“

Vor allem in Partnerschaften werden ja bekanntermaßen die meisten Erwartungen an den anderen gestellt. In einem Ausschnitt aus dem Film „Und täglich grüßt das Murmeltier“ wurde diese Erwartungshaltung dargestellt und veranschaulicht einmal mehr, wie schwierig es ist, allen Ansprüchen gerecht zu werden.

„Andreas Mörcke beeindruckte im folgenden Solo-Theaterstück und zeigte auf sehr bedrückende Weise, dass solche Ansprüche Men-

schen auch in Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit treiben können“, heißt es weiter. In einem bewegenden Monolog schilderte er als Vater und Ehemann, wie hoffnungslos überfordert er sich mit all den Erwartungen gegenüber sieht, die an ihn gestellt werden.

Pastor Christian Pestel ging in seinem anschließenden Impuls der Frage nach, was wir tun können, um mit dem Druck dieser Ansprüche an uns richtig umzugehen. „Aber natürlich wir sind nicht nur Opfer, wir sind oft auch die, die andere unter Druck setzen! Wir pochen auf unser Recht, wir holen die immer dickere Knarre raus.“ Pestel setzte als Gegenpol die Worte Jesu aus der Bergpredigt: „Sorgt euch nicht, seht die Vögel am Himmel und die Lilien auf dem Feld. Das Leben ist mehr als Essen und Kleidung. Vergleich dich nicht mit den Reichen und Schönen. Vergleiche dich lieber mit den Lilien. Denk an die Vögel. Ihr seid so viel mehr als die Spatzen. Euer Vater weiß, was ihr braucht! Er sorgt für euch!“ Jesus sagt damit: „Das Leben ist nicht, was wir wünschen und fordern. Das Leben ist ein Geschenk.“

Wir kommen von den Ansprüchen her. Wir erwarten von anderen, dass sie uns glücklich machen, wir vergleichen uns mit anderen. Es sind unsere Bewertungen, die uns unglücklich machen! Anschließend wurden moderne Kirchenlieder von der MAG-Band angestimmt und gemeinsam gesungen. Der nächste MAG im Modernen Theater findet im kommenden Jahr statt, der genaue Termin werde noch bekannt gegeben, heißt es.

● [www.baptisten-weinheim.de](http://www.baptisten-weinheim.de)

**Odenwaldklub:** Ellen Müller und Rainer Stadler berichten über ihr Quittenprojekt

## Nachtwanderung durch den Exotenwald

Weinheim. Wie vielfältig die Quitte zu verwenden ist, erfuhren die Anwesenden der Monatsversammlung des Odenwaldklubs (OWK) Weinheim, als Ellen Müller und Rainer Stadler einen Vortrag über ihr „Quittenprojekt Bergstraße“ hielten. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, diese Obstart mit all ihren Facetten wieder zu kultivieren und in Erinnerung zu bringen, heißt es in einer Pressemitteilung des OWK.

Nach dem Vortrag wurden im Rahmen der Monatsversammlung die kommenden Wanderungen vorgestellt. Am Sonntag, 24. November, findet die traditionelle Wanderung

zum OWK-Ehrenmal statt. Die Teilnehmer treffen sich um 14 Uhr am Obertor, um von dort aus mit Ernst und Volker Bratfisch durch den Schlosspark und den Exotenwald auf den Judenbuckel zu laufen. Nach einer kurzen Ansprache und dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder wird Richtung Lützelgasse gewandert, um in der Pizzeria „Zur Turnhalle“ in der Sommergasse zur Schlussrast einzukehren. Die reine Wanderzeit beträgt etwa eineinhalb bis zwei Stunden.

Für Mittwoch, 27. November hat sich Gudrun Blume etwas ganz Besonderes ausgedacht: eine Nacht-

wanderung. Die Teilnehmer treffen sich um 17 Uhr am Obertor, um dann in der Dunkelheit ungefähr zwei Stunden durch den Exotenwald zu wandern. Der Abschluss ist im Restaurant Kugelofen. Anmeldung unter Angabe der Telefonnummer bei Gudrun Blume (Telefon 06201/69707). Die nächste Monatsversammlung ist am Mittwoch, 4. Dezember im Klublokal Restaurant Janni „Im Scharfen Eck“, Bergstraße 65, Beginn 19.30 Uhr. Wer eine weihnachtliche Kurzgeschichte oder ein Gedicht vortragen möchte, sollte sich bei Gudrun Blume melden. Gäste sind willkommen.

## AUS DEM GESCHÄFTSLEBEN

ANZEIGE

## Adventsausstellung bei „Gartencenter Müller“

Fürth. Beim „Gartencenter Müller“ Blüten, die von Dezember bis Februar blühen, im Angebot. Das kompetente Team vom „Gartencenter Müller“ freut sich auf Ihren Besuch. Übrigens, als Geschenkeidee haben sich in den vergangenen Jahren immer wieder auch Gutscheine durchgesetzt – ein Geschenk, das jeden Wunsch erfüllt und alle glücklich macht. MC

Im Pflanzenbereich warten Weihnachtssterne in verschiedenen Farben zu Top-Preisen darauf, von Ihnen nach Hause entführt zu werden. Ebenso sind Christrosen mit ihren feinen kleinen weißen

Blüten, die von Dezember bis Februar blühen, im Angebot. Das kompetente Team vom „Gartencenter Müller“ freut sich auf Ihren Besuch.

Übrigens, als Geschenkeidee haben sich in den vergangenen Jahren immer wieder auch Gutscheine durchgesetzt – ein Geschenk, das jeden Wunsch erfüllt und alle glücklich macht. MC

● Mehr Infos unter [www.gartencenter-odenwald.de](http://www.gartencenter-odenwald.de). Infos gibt es auch unter der Nummer 06253/94140.



In der Adventsausstellung beim Gartencenter Müller ist für jeden etwas dabei. Davon können sich die Kunden am Samstag und Sonntag bei Glühwein und Spekulatius überzeugen.

BILD: FRITZ KOPETZKY

## Stadtbibliothek

## Lesespaß mit gruseligem Thema

Weinheim. Ein spannendes und auch ein etwas gruseliges Thema steht im Mittelpunkt des nächsten Lese- und Rätselspaßes in der Stadtbibliothek Weinheim. Es geht am Montag, 25. November, 16 bis 18 Uhr, um den „Dia de Muertos“, den mexikanischen „Tag der Toten“. Am „Dia de los Muertos“ ehren die Mexikaner jedes Jahr ihre Verstorbenen mit einem großen Familienfest – es gibt Spiele, bunte Kostüme und jede Menge Süßigkeiten. Das schreibt die Stadt in einer Pressemitteilung. Für die Rätselspaßkinder verspricht es, ein ungewöhnlicher Tag in der Stadtbibliothek zu werden, heißt es weiter. Für Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis zwölf Jahren. Nach verbindlicher Anmeldung bis morgen, 21. November.

## Rheuma-Liga

## Riechrätsel und Löwenjagd

Weinheim. Herbstfest statt Adventsfeier – so hatten es die Verantwortlichen der Rheuma-Liga auch für dieses Jahr geplant. Und so kamen wieder viele Mitglieder ins Vereinsheim der Kleingartenanlage Waidallee. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Utta Frederich gab es zunächst ein „Riechrätsel“ mit sechs Gewürzen. Anschließend ging es unter Anleitung von Utta Frederich noch auf „Löwenjagd“.

## KURZ NOTIERT

### Grimm-Ausstellung

Weinheim. Dr. Alexander Boguslawski führt am Donnerstag, 21. November, ab 15 Uhr durch die aktuelle Sonderausstellung über Albert Ludwig Grimm im Museum der Stadt Weinheim am Amtshausplatz.

### Marco Augusto im Beat Club

Weinheim. Der Sänger Marco Augusto ist am Freitag, 29. November, mit seiner Band wieder im Beat Club Weinheim (Villa Titania) zu Gast. Der Abend steht unter dem Motto „Von Rama bis Zotti – Una notte speciale“. Augusto wird sowohl italienische, deutsche und englische, eigene und gecoverte Songs spielen. In der Villa Titania, Birkenauer Talstraße 11, Beginn ist um 21 Uhr. Karten für das Konzert gibt es an der Abendkasse.

## ÜBRIGENS ...

HANS REINHARD, Heiligkreuzsteinach-Eiterbach, beschäftigt bei der Firma Freudenberg Performance Materials SE & Co. KG, Weinheim, feierte gestern sein 40-jähriges Arbeitsjubiläum.